

# Wenn schon, dann nachhaltig

## Straßenbaumaßnahme Kleinpilberskofen/Hackerskofen abgeschlossen



Michael Weiß (Kapo), Ernst Löffler (Asphalt-Kapo) Michael Praße (Bauleiter Firma Ohneis), Bürgermeister Gerald Rost (Gottfrieding), Bürgermeister Georg Eberl (Mamming) und VG-Geschäftsleiter Ludwig Meindl (von links).

**Mamming/Gottfrieding. (li)** Vor kurzem wurden die Asphaltierungsarbeiten in Kleinpilberskofen/Hackerskofen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding durchgeführt und die Maßnahme „Abwasserbeseitigung“ zum Abschluss gebracht. Bürgermeister Georg Eberl, Bürgermeister Gerald Rost und Geschäftsleiter Ludwig Meindl machten sich persönlich vor Ort ein Bild von der Straßenbaumaßnahme.

Da durch unterirdische Arbeiten erfahrungsgemäß Setzungen auftreten, hat man sich entsprechend den Empfehlungen von Experten dazu entschlossen, nach der Kanalisierung eine zweijährige Wartezeit einzuhalten. Erst wenn mit großer Gewissheit feststeht, dass diese nicht mehr zu erwarten und abgeschlossen sind, wollte man die Erneuerung der betroffenen Straßen in Angriff nehmen, um Folgeschäden und unnötige Kosten zu vermeiden.

Ein weiterer Aspekt war, dass man im Zuge dessen, Teile der Wasserleitung erneuern und die Breitbandverkabelung in die bestehende Kanaltrasse integrieren konnte. Die nach Abschluss der Kanalisierung aufgetragene Bitumenschicht als Straßenoberbau sorgte in den letzten beiden Jahren für die notwendige Befahrbarkeit. Weil dies nur eine

Übergangslösung darstellte, hat man vor kurzem die Asphaltierung in Auftrag gegeben, um die Ausführung zu Ende zu bringen. Es lag den Verantwortlichen der Verwaltungsgemeinschaft Mamming viel daran, kein Flickwerk, sondern ein nachhaltiges Straßenbauprojekt, das sich langfristig gesehen als die bessere und günstigere Lösung erweist, zu schaffen.

Aus diesem Grund sah man auch von einer Streifenteerung ab. Die Straßen werden selbst in kleinen Ortschaften mehr als früher belastet und müssen deshalb, wenn sie schon erneuert werden, zukunftsfähig gebaut sein. Nachdem der Straßenabschnitt Kleinpilberskofen/Hackerskofen ohnehin schon in die Jahre gekommen ist und zudem bei der Kanalisierung von den schweren Maschinen und Geräten ganzflächig schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde und somit auf der gesamten Breite kaputt waren, erachtete man es als sinnvoll, die gesamte Straßenbreite bituminös zu befestigen. „Geteert“ werden Straßen schon seit Ende der 1970er Jahren nicht mehr. Ende der 1980er Jahre wurde teer- und pechhaltiges Mischgut sogar ganz verboten. „Teeren“ ist also ein Relikt im Sprachgut vergangener Zeiten. Zugegebenermaßen müssen für die Asphaltierung große Investitionen getätigt werden, dennoch sei es eine

gute Anlage, die der besseren Lebens- und Wohnqualität der Bürgerschaft diene, so die beiden Bürgermeister Eberl und Rost. Auch die Gemeinde Gottfrieding, voran Bürgermeister Gerald Rost und dessen Gemeinderat, hat die Möglichkeit genutzt, sich der Straßenerneuerung anzuschließen, um die nicht von der Kanalisierung betroffenen Gemeindefahrstraßen der beiden Orte Kleinpilberskofen und Hackerskofen auf Kosten der Gemeinde Gottfrieding mit zu asphaltieren, weil dies, wenn es in einem Zug erfolgt, einen günstigeren Finanzaufwand für die Gemeinde Gottfrieding bedeutet.

Mit der Auftragsvergabe an die Fachfirma Strabag/Ohneis hat man wie bei den Kanalarbeiten, die die Firma Haimerl Bau vor zwei Jahren

ausgeführt hatte, auf die langjährige Erfahrung in den jeweiligen Gewerken gesetzt.

Nähte, Anschlüsse und Fugen können nämlich, wenn sie nicht fachmännisch ausgeführt werden, zu einer Schwachstelle für die geschlossene Asphaltdecke werden. Diese im Vorhinein auszuschließen und den Erhaltungsaufwand möglichst gering zu halten, hat man sich für die nun getätigte Vorgehensweise der Asphaltierung der gesamten Straßenbreite entschlossen, weil dies der Verwaltungsgemeinschaft Mamming als die ökologisch, ökonomisch und bautechnisch sinnvollste Variante erschien. Nach Abschluss der Bankettarbeiten dürfen sich die Bürger in Kleinpilberskofen und Hackerskofen über eine schöne neue Straße freuen.